Pressemitteilung

Fast die Hälfte wechselt nicht zu DVB-T2 HD

Umfrage zeigt: Viele DVB-T Betroffene setzen auf alternative Empfangswege

Berlin, 19. April 2017: Scheinbar stotternder Start für DVB-T2: Das neue, stark beworbene DVB-T-Angebot konnte offenbar noch nicht alle überzeugen. Nur jeder Zweite (51,2 %) der ehemaligen DVB-T-Nutzer nutzt seit dem 29. März DVB-T2 HD, so das zentrale Ergebnis einer Befragung, die das Marktforschungsinstitut Kantar TNS (ehem. TNS Infratest) im Auftrag von Zattoo vom 3. bis 5. April 2017 in Deutschland durchführte. Vor allem die 18- bis 29-Jährigen wechselten nach der Umstellung ihren Empfangsweg. Insgesamt nahmen 200 Personen, die in den letzten sechs Monaten DVB-T nutzten, an der Online-Erhebung teil und gaben Auskunft zur DVB-T-Umschaltung.

17 Prozent der Betroffenen sind zu einem anderen bereits im Haushalt vorhandenen Empfangsweg gewechselt. 23 Prozent der ehemaligen DVB-T-Nutzer haben in neue Empfangswege investiert: Am meisten profitieren davon die Anbieter für SAT-Antennen. Jeder Zehnte (11,4 %) der ehemaligen DVB-T Nutzer wechselte zum Satelliten-Fernsehen, weitere 7 Prozent zum Kabelanschluss und 3 Prozent stiegen auf TV-Streaming um. Weitere 5,5 Prozent der Befragten hatten zum Zeitpunkt der Befragung noch nicht umgestellt, planen dies oder sind sich unsicher. 1,5 Prozent schauen gar kein TV mehr wegen der Umstellung.

„Auch Zattoo profitierte von der Umstellung. Im ersten Quartal konnten wir über 300.000 neue Nutzer gewinnen, darunter allein 60.000 in der Woche vom 29. März 2017“, bilanziert Jörg Meyer, Chief Officer Content & Consumer bei Zattoo und sagt weiter: „Das Wachstum erfolgt für Zattoo dabei immer stärker auf dem großen Bildschirm. Die Zahl der Stunden, die Zattoo auf Connected TVs genutzt wird, stieg allein seit Dezember 2016 um über 40 Prozent.“

Zattoo Europa AG
Mürtschenstrasse 39
CH-8048 Zürich
T +41 43 500 21 00
F +41 43 500 21 11
info@zattoo.com
www.zattoo.com

Zahlungsbereitschaft bei DVB-T Nutzern ist nicht besonders ausgeprägt

Wer demnächst über DVB-T2 Privatsender wie RTL, Sat1 oder ProSieben sehen möchte, muss ab Juli 2017 ein Entgelt in Höhe von 69 Euro jährlich bezahlen. Von den neuen DVB-T2 HD Kunden sind jedoch nur ein gutes Drittel (36 %) bereit, dafür zu bezahlen. Umgekehrt wollen 40 Prozent für den Empfang der Privaten über DVB-T2 nichts ausgeben. Gründe hierfür: Rund 31 Prozent der befragten DVB-T2 HD Nutzer reicht das öffentlich-rechtliche Programm aus, zugleich überlegen durchaus noch 17 Prozent nach der Testphase zu einem alternativen Empfangsweg zu wechseln. Nur wenige Nutzer (9,5 %) haben sich noch keine Gedanken über die demnächst anstehenden Mehrkosten gemacht.

Über Zattoo

Zattoo mit Hauptsitz in Zürich ist mit rund 17 Millionen registrierten Nutzern der größte TV-Streaming-Anbieter in Europa. Fernsehen lässt sich mit Zattoo auf Computern, Smartphones (iPhone, Android, Windows 10) und Tablets (iPad, Android, Windows 10) schauen. Zattoo bietet zudem TV-Applikationen für internetverbundene Fernseher wie Samsung Smart TV, Xbox One, Amazon Fire TV, Apple TV, Android TV und unterstützt Streaming über Apple Air Play und Chromecast. Das Programmangebot umfasst mehr als 200 TV-Kanäle (in Deutschland mehr als 100). Dazu gehören öffentlich-rechtliche, private und internationale Sender. Die 7-Tage-Replay-Funktion und das Video on Demand-Angebot ermöglichen darüber hinaus den zeitlich unabhängigen Abruf ausgewählter Sendungen. Zattoo-Nutzer können zwischen einem werbefinanzierten Gratis-Angebot und Premium-Modellen wählen. Weitere Informationen unter www.zattoo.com/de

Medienkontakt:
Zattoo Europa AG, Jörg Meyer, Mürtschenstrasse 39, CH-8048 Zürich, press@zattoo.com

PR-Agentur:
Cookie Communications, Kathrin Müller, kathrin.mueller@cookiecomms.com, Tel. +49 (0)40 68 87 687 -117